

Nachschlag: Die Gallier kommen

WM: Südafrika - Kanada. So., 21. Uhr, ARD

Sechzehntelfinale. Ein Wort, an das man sich erst mal gewöhnen muss - und nie so recht wird können. Daktylos und Amphibrachys kollidieren im deutschen Ohr. Drei Senkungen hintereinander, ein Sinnbild nachgerade fürs Teilnehmerfeld dieser WM, das im Namen globaler Gerechtigkeit mit allerlei schwachen Teams aufgepumpt wurde. So geht das Turnier eigentlich erst mit den Playoffs richtig los, Südafrika gegen Kanada, ein inoffizielles Eröffnungsspiel. Das vorgebliche Ziel der FIFA, mit dem neuen Modus mehr Länder am Turnier zu beteiligen, hat einen konträren Nebeneffekt. Die starken Teams hatten es in den aufgeblähten und also weniger leistungsdichten Gruppen leichter. Nicht eine Topmannschaft scheiterte folglich an der Gruppenphase. Bleibt die Hoffnung auf die paar kleinen gallischen Dörfer, die es in die K.-o.-Phase geschafft haben. Wie Südafrika und Kanada, die sich in einer leider schwachen Partie mit 0:1 trennten. Nur einer konnte weiterkommen. Good Job, Kanada. Irgendwer muss den Großen doch in die Suppe spucken. (fb)

<https://www.jungewelt.de/artikel/525199.nachschlag-die-gallier-kommen.html>